

Liebe Gemeinde!



In Indien, in Kalkutta, besuchte einmal ein gläubiger Hindu Mutter Theresa und ihr Heim. Er sieht alles, was sie für die armen, verlassenen und kranken Menschen tut. Er fragt sie: „Woher haben Sie Kraft dafür? Ich glaube, das ist nicht die Kraft von der Erde“. Mutter Theresa sagt nichts. Sie bringt ihn zur Kirche und zeigt ihm den Tabernakel und sagt: „Ich bekomme die Kraft von da. Der Allerheiligste gibt mir die Kraft, die Menschen zu lieben und ihnen zu dienen“.

Auch wir sollten Kraft schöpfen aus dem Leib und dem Blut Jesu Christi. Am Fest Fronleichnam wollen wir den lebendigen Leib Christi in uns tragen. Christus selbst will uns in zweifacher Weise Speise sein: Er stillt unseren leiblichen Hunger mit Brot und schenkt sich selbst, sein Leben für uns, damit das ewige Leben in uns wachsen kann. Christus ist so unsere Nahrung - unser leibliches und geistiges Brot.

Das Besondere am Fronleichnamsfest ist, dass wir mit dem Allerheiligsten den Raum der Kirche verlassen und durch die Straßen unserer Gemeinden ziehen; nicht, dass wir uns zeigen, sondern um den Herrn zu zeigen, nicht um etwas für uns zu erreichen, sondern um ihn zu verherrlichen. Darum gehen wir betend und singend an unseren Häusern vorbei und tragen Jesus Christus in alle Bereiche unseres Daseins, damit er sie segne und alle Tage bei uns bleibe auf unserem gemeinsamen Lebensweg.

So wird die Prozession zu einem Abbild unseres Lebens. Wir bilden eine große Gemeinschaft, niemand kann für sich allein leben. Wir tragen uns gegenseitig und sind auch aufeinander angewiesen. Das gilt besonders für unser Glaubensleben. Die Fronleichnamsprozession ist dafür ein lebendiges Zeichen. Wir gehen auf die Straße, nicht als Zuschauer, sondern als Glaubende tragen wir das Brot des Lebens, Gott selber durch unsere Gemeinde.

Die vier Altäre bei der Fronleichnamsprozession haben eine bestimmte Bedeutung. Sie symbolisieren die vier Himmelsrichtungen, ihnen gilt der Segen des Herrn sowie der gesamten Erde und allen, die auf ihr leben und arbeiten.

Ich lade Sie herzlich ein: Zeigen Sie durch Ihre Teilnahme an der Fronleichnamsprozession, dass Sie vor der ganzen Gemeinde bereit sind, ihren Glauben öffentlich zu bekennen. Lassen wir unseren Herrgott nicht allein durch unsere Straßen ziehen, sondern bitten wir ihn um seinen besonderen Segen für alle, die hier leben und zu Hause sind.

Pater Bobby Joseph, CMI
Pfarrvikar
im Pfarrverband Grafenau